

11.06.2021

Kleine Anfrage 5579

der Abgeordneten Sven W. Tritschler und Roger Beckamp AfD

Mittelabflüsse des Sonderprogramms „Heimat, Tradition und Brauchtum“

Am 30. April 2020 beschloss der Landtag von Nordrhein-Westfalen, dass gemeinnützige Vereine oder Organisationen, die im Sinne ihrer satzungsgemäßen Aktivitäten den Bereichen Heimat, Tradition und Brauchtum zuzuordnen sind, zur Überwindung eines durch die Corona-Krise verursachten, existenzgefährdenden Liquiditätsengpasses einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro beim Land Nordrhein-Westfalen beantragen können¹.

Im November letzten Jahres berichtete die „Westfalenpost“, dass innerhalb von vier Monaten seit Beginn des Programms lediglich 600.000 Euro an 426 Vereine ausgezahlt wurden². Infolgedessen verlängere man das Programm bis Mitte des Jahres 2021.

Ob tatsächlich eine stärkere Frequentierung stattgefunden hat, bleibt fraglich. Genauso, ob die Gelder zielgerichtet eingesetzt wurden und werden.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Zeitspanne umfasst die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines solchen Antrags in Nordrhein-Westfalen?
2. Wie viele Vereine haben bis zum heutigen Tag in Nordrhein-Westfalen einen Antrag auf Förderung gestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach der Zahl der bewilligten und abgelehnten Anträge nach Regierungsbezirk)
3. Wie hoch waren in Nordrhein-Westfalen die einzelnen Fördersummen bei den jeweiligen Bewilligungen der Anträge? (Bitte um Aufschlüsselung nach Klassen der Zuschussbeiträge nach Regierungsbezirk)
4. Wie hoch ist die Gesamtsumme der bewilligten Mittel in Nordrhein-Westfalen?

Sven W. Tritschler
Roger Beckamp

1 <https://www.engagiert-in-nrw.de/sonderprogramm-fuer-vereine-heimat-tradition-und-brauchtum>
2 <https://www.presseportal.de/pm/58966/4770665>